

Kontakt

St. Josef-Hospital Bochum
Zentrale Notaufnahme
Gudrunstraße 56
44791 Bochum

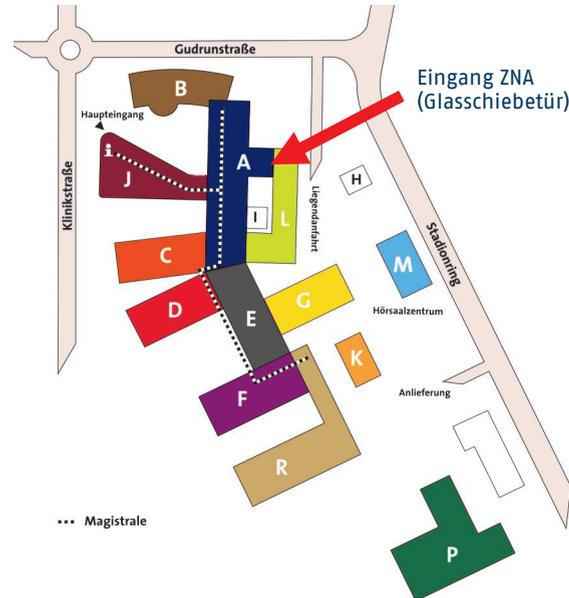
Telefon 0234 / 509-0
Telefax 0234 / 509-2876

www.klinikum-bochum.de



Wo finden Sie uns?

Die Notaufnahme ist im Haus L untergebracht.



Zentrale Notaufnahme St. Josef-Hospital

Hausärztliche Notfallpraxis

Die Zentrale Notaufnahme kann und soll kein Ersatz für die hausärztliche Versorgung sein. Hierfür existiert die Notfallpraxis in unserem Krankenhaus, an welche Sie sich bei Bedarf außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes wenden können. Diese finden Sie im Haus J Ebene 0 (EG) direkt neben der Pampus Apotheke. Gern stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.



Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

Sie haben eine akute Verletzung, Erkrankung oder bedrohlich empfundene Symptome? Wir, das Team der Zentralen Notaufnahme (ZNA), wollen Ihnen in dieser gesundheitlichen Ausnahmesituation professionell und kompetent helfen. Wir versichern Ihnen, wir nehmen Ihre Beschwerden und die damit verbundenen Ängste und Sorgen sehr ernst.

Ausstattung der ZNA

- 1 Schockraum
- 2 Eingriffsräume
- 15 Behandlungszimmer

Mit unserer modernen und umfangreichen technischen Ausstattung können wir jegliche in der Notfallsituation erforderliche Diagnostik vor Ort bzw. in der unmittelbar benachbarten Radiologie durchführen. Somit können wir schnell ermitteln, was Ihnen fehlt und wie wir Ihnen medizinisch helfen können.

Fachbereiche vor Ort

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Dermatologie, Venerologie und Allergologie
- Gefäßchirurgie
- Hämatologie und Onkologie
- Innere Medizin
- Kardiologie / Chest Pain Unit
- Neurologie / Stroke Unit
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Strahlentherapie

Behandlungsdringlichkeit



Wartezeiten

Wir sind bemüht, jeden Patienten schnell und zuverlässig zu behandeln. Da mitunter sehr viele Patienten gleichzeitig zu uns kommen, lassen sich Wartezeiten nicht immer vermeiden. Bei der Anmeldung erfahren Sie dann, auf welcher Wartezeit Sie sich aktuell einstellen müssen.

Im Grundsatz gilt hier: Lebensbedrohlich erkrankte Menschen müssen schneller behandelt werden als Patienten mit weniger schweren oder mit kleineren Verletzungen. Wie dringlich eine Behandlung ist, stellen wir bereits bei Ihrer Ankunft mittels eines standardisierten Verfahrens (Manchester-Triage) fest. Je weniger bedrohlich Ihre Erkrankung und je höher das Patientenaufkommen in der Zentralen Notaufnahme ist, desto länger fällt die Wartezeit aus.

In vielen Fällen müssen diagnostische Werte, etwa Blutergebnisse, Röntgenbilder, MRT oder CT, erhoben und dann ausgewertet werden. Auch dies braucht seine Zeit. Mitunter sind dies zwei Stunden oder mehr. In lebensbedrohlichen Situationen wird dieser Prozess aber deutlich beschleunigt.

Anmeldung

Bitte nennen Sie uns Ihre Beschwerden und Symptome. Auf dieser Basis werden Sie dem entsprechenden Ambulanzzarzt gemeldet.

Um Ihre Aufnahme zu erleichtern, halten Sie bitte bereit:

- Krankenkassenkarte
- Liste von zur Zeit verordneten Medikamenten
- Arztberichte (sofern vorhanden)
- Impfausweis und ggf. Allergiepass (sofern vorhanden)

Erstuntersuchungen

Bei unseren Abläufen ist es erforderlich, intern eine gewisse Routine zu verfolgen. So gibt es festgelegte Untersuchungen, die immer durchgeführt werden, und es gibt individuelle Handlungsschritte, die von Ihrem persönlichen Zustand abhängen.

Bereits vor dem ersten Arztkontakt werden von geschultem Pflegepersonal folgende Erstuntersuchungen vorgenommen:

- Blutentnahme
- Aufzeichnen eines EKG
- Messung der Vitalzeichen (Puls, Blutdruck,...)

Danach erfolgen Befragungen und Untersuchungen durch unseren Ambulanzzarzt, der (mit Ihrem Einverständnis) dann weitere Untersuchungen oder Maßnahmen in die Wege leitet.

Sind alle Untersuchungen abgeschlossen, bespricht der Arzt mit Ihnen das weitere Vorgehen.